

# Naruto-Würfel-Prinzip

## Gastautoren erwünscht^^

Von Kokonose\_Haruka

### Kapitel 10: Kisame + Itachi

Es war ein wunderschöner Sommertag im Akatsukiversteck. Die Ruhe wurde von einer Sprengung unterbrochen, da Hidan und Deidara sich wie immer an streiten war. Doch nicht alle Akatsukis waren so streitsüchtig wie die Beiden. Itachi Uchiha und Kisame Hoshigaki saßen alleine in ihrem Zimmer. Itachi saß am Fenster und lackierte sich wie immer die Fingernägel, währenddessen lag Kisame auf dem Bett und dachte nach. Er hatte noch nie irgendeine Emotion bei seinem Partner gesehen das machte ihn verrückt. Nicht das er sich für den Uchiha interessieren würde, er wollte nur mal sehen wie der Uchiha mal mit einem anderen Gesicht aussah. Aber wie könnte man das anstellen? Plötzlich unterbrach der Ausruf „Art is a Bang, un!“ die Stille und Sekunden später sahen Kisame und Itachi nur noch Rauch. Als sie wieder freie Sicht hatten erbot sich ihnen kein toller Anblick ihr ganzes Zimmer sah aus wie ein Schlachtfeld und mittendrin standen Pain und Deidara.

P: Deidara!!! Verdammt noch mal wie oft habe ich dir gesagt keine Sprengungen im Hauptquartier, du sollst doch draußen sprengen und nicht hier.

D: Dann sagen sie Hidan er soll aufhören zu versuchen mich zu opfern, das soll er gefälligst mit Tobi, diesem Baka machen un.

Die Vier hörten auf einmal einen Schrei und ein wütender Kakuzu stürmte in das „Zimmer“ oder besser gesagt was davon übrig war.

Ka: Wisst ihr wie viel Geld das gekostet hat und wie viel Geld das jetzt noch mal kosten wir? Dabei ist unsere Kasse doch schon leer, weil Mr. Deidara meinte er müsste mal kurz das Wohnzimmer sprengen.

Deidara schob trotzig die Unterlippe vor.

D: Beschwerde dich bei Hidan, der Typ geht mir echt auf den Sack.

H: He Blondchen ich wusste gar nicht das du einen Sack hast.

D: Klappe un

Und das ganze ging von vorne los, alle redeten durcheinander, bis auf Kisame und Itachi die immer noch da standen. Doch das Gesicht des Uchihas war schon längst nicht mehr gelangweilt sondern dieser kochte vor Wut.

I: KÖNNT IHR BAKAS NICHT MAL EUREN RAND HALTEN?!

Alle schauten Itachi verwundert an, der mittlerweile tomatenrot war. (Sasu: Tomaten! Wo sind Tomaten.

Ich: Verschwinde!) Itachi drehte sich einfach um und stürmte aus der Zimmer, die Anderen sahen ihn erstaunt nach.

H: Man wo will den unsere Uchiha-Diva hin?

P: Kisame hole Itachi zurück, sonst gibt's heute Mittag Fischstäbchen.

Schnell lief Kisame Itachi hinterher. Er suchte den Schwarzhaarigen überall, im Wald, auf dem Trainingsplatz. Schließlich fiel ihm nur ein Ort ein wo der Schwarzhaarige sein könnte. Itachi hatte sich an einen kleinen See gesetzt, jener kleine See wo er oft mit seinem Bruder war. Nun saß er da und warf Steine in den See. Er merkte nicht wie sich langsam Kisame näherte, schweigend setzte er sich neben ihn.

I: \*zisch\* Was willst du?

K: Leader-sama hat mir befohlen dich zurück zu holen.

I: Aha

Dann herrschte Schweigen zwischen den Beiden. Nach einer Weile ergriff Itachi das Wort

I: Ich war hier oft mit meinem Bruder als meine ganze Familie noch am Leben war, Kisame sah Itachi erstaunt an, seit wann redete der Sharinganbesitzer über seine Vergangenheit? Itachi wunderte sich ebenfalls warum er Kisame von seiner Vergangenheit erzählte da die Beiden privat eigentlich nicht zu tun miteinander hatten, sie waren nur in einem Team und basta. So war das bei alle Akatsukimitgliedern, sie gingen sich nach der Mission so gut es geht aus dem weg, obwohl es gab auch schon mal eine Ausnahme bei Sasori und Deidara... aber das ist eine andere Geschichte. Itachi sah den Blauhütigen an, dieser grinste Itachi mit seinem Haigrinsen an.

I: Hör auf zu grinsen Fischgesicht.

Kisames Grinsen wurde noch breiter.

I: Was ist denn?

K: Du bist nicht mehr so emotionslos wie früher.

Itachi blickte zu Boden, ja er hatte seinen eisernen Maske fallen gelassen die er seit Jahren aufgesetzt hat, er wollte einfach das keiner seine Trauer sah die er seit dem Mord an seiner Familie in sich trug.

K: Komm du kannst mir alles erzählen.

Vorsichtig nahm er Itachi in den Arm, dieser sah auf und blickte in ein ungewohntes sanftes Gesicht. So fing Itachi an zu erzählen von seinem Mord an seiner Familie und an seinem besten Freund und er erzählte auch Kisame von dem Gefühl was er die ganze Zeit dabei verspürte: Trauer. Er hatte all die Jahre immer eine große Trauer verspürt, aber er hatte nie jemanden gehabt dem er alles erzählen konnte, doch bei Kisame fühlte er sich seltsam geborgen. Er schmiegte sich enger an ihn. Kisame legte einen Arm um diesen und drückte sich an sich. Itachi blickte in Kisames Augen, langsam kamen sich ihre Lippen immer näher und schließlich versiegelte Kisame Itachis Lippen mit seinen. Nach einer Weile lösten sich die Beiden voneinander. Sie sahen sich wieder in die Augen

K: Itachi..ich...liebe dich.

I: Ich dich auch

Von nun kümmerte sich Kisame um Itachi und Itachi lernte mit seiner Trauer und mit seinen Gefühlen umzugehen und wenn sie nicht gestorben sind dann leben sie noch heute (Sasu: Und wo sind jetzt dir Tomaten?

Ich: -.-)

By VaScHi